

Als ich vor einigen Wochen einen Neudruck des Werkes

Ⓩ Ⓩ

Lebensbilder aus der Tierwelt

herausgegeben von H. Meerwarth

und zugleich das Erscheinen der Fortsetzung dieser einzigartigen, grossen Naturkunde unserer heimischen Tierwelt ankündigte, hatte ich die Freude, die Auflage wesentlich erhöhen zu müssen, um allen Wünschen nach Vertriebsmaterial entsprechen zu können.

Die Ausgabe der neuen Lieferungen, die in ihrer neuen, schmucken Form allseitigen Gefallen gefunden haben, hat mir eine ganze Reihe Anerkennungen gebracht, aus denen ich einige, besonders charakteristisch Stellen abdrucken möchte.

..... Derartiges hatte es bis dahin überhaupt nicht gegeben, man empfand mit einem Schlage die Mängel der Zeichnung, die das Tier fast immer in eine konstruierte Umgebung versetzt, deren Modelle in Zoologischen Gärten oder gar Museen zu suchen sind. Ich müsste Seiten füllen, wollte ich nur das Schönste herausgreifen. Um es nochmals zu wiederholen, ich kenne kein Bilderwerk, das nur annähernd so belehrend, anregend und befruchtend wirken könnte, wie das oben besprochene. Ich bin fest überzeugt, mancher wird nach seiner Lektüre zur Kamera greifen, um die dornenvollen und enttäuschungsreichen Pfade des Tierphotographen zu wandeln.

..... In diesem fortlaufend erscheinenden Werke ist ein riesiges Bildermaterial niedergelegt, das der raffiniertesten photographischen Technik, wie allen ästhetischen Anforderungen genügt. Auf's treffendste ist eine rein biologische Darstellung des Tieres in seinem Verhältnis zum Menschen und zu anderen, das gleiche Gebiet bewohnenden Tieren, sein Leben und Treiben im Verlauf der verschiedenen Jahreszeiten, sozusagen von der „Wiege bis zum Grabe“ zur Anschauung gebracht. Der deutsche Jäger.

..... Dieses Werk, von dem die beiden ersten Bände abgeschlossen vorliegen, bedeutet einen Wendepunkt in der populärnaturwissenschaftlichen Literatur und ist auf's freudigste zu begrüßen. Der Text beschreibt nicht, sondern erzählt; er schildert in kurzen Abschnitten nicht nur das Äussere, sondern vor allem das Leben und Treiben der Tiere, ihre Gewohnheiten, Wanderungen. Deutsche Rundschau (Rodenberg).

..... Eine Aufzählung der anderen Beiträge unterlassen wir, da eine solche Aufzählung keine Vorstellung von dem intimen Reiz der lebendigen Schilderungen gibt; wir empfehlen vielmehr das Studium des Werkes selbst, das Belehrung und Unterhaltung zugleich in hohem Masse bietet. Biolog. Centralblatt.

..... Es ist ein ganz ungewöhnliches Buch, das wir heute anzeigen können. Wir haben hier zum ersten Male (und das Bedürfnis darnach wird täglich reger) ein grösseres zoologisches Werk mit rein biologischem Text. Auf alles Trockene und Lehrhafte, auf die Beschreibung des Körperbaues der Tiere und ihre Einordnung in die Systematik der Zoologie ist beherzt verzichtet. Waidmannsheil.

..... Für den Tierfreund ist es ein wahres Vergnügen, die prächtigen Tierbilder zu betrachten, auf denen die Bilder auch in den feinsten Details, in einer Naturwahrheit dargestellt sind, wie diese nur von der Photographie erreicht werden kann.

..... Ein recht erfreuliches, inhaltsreiches Buch, das eine Fülle von wertvollen z. T. unübertrefflichen photographischen Abbildungen lebender — und zwar meist freilebender — Tiere enthält. Hierin liegt der Hauptwert des Werkes, und Verleger und Herausgeber verdienen uneingeschränktes Lob für die Erfüllung der schwierigen Aufgabe, dieses reiche — urkundliche — Bildermaterial zu beschaffen, zusammenzustellen und würdig zu veröffentlichen. Den weiteren Bänden des schönen Werkes darf man mit Spannung entgegensehen. Zool. Beobachter.

..... In der Tat ist unsere Erwartung übertroffen worden. Waren schon die textlichen Ausführungen von Meerwarth und Löns im Sonderheft wahre Kabinettstücke landschaftlicher und biologischer Schilderung, so lesen sich die jetzt erschienenen 2 Bände über Säugetiere und Vögel, denen noch die Amphibien, Reptilien, Fische und wirbellose Tiere folgen sollen, wie die berühmten Natururkunden Schillings aus der afrikanischen Tierwelt spannend belehrend, unterhaltend. Denn bekanntlich wirkt nichts so sehr auf die Sinne und das Gemüt des Kindes als das lebendige Tier, nicht Stein, nicht Pflanze, ja nicht einmal die bildende Kunst nimmt so Herz und Seele unserer Jugend gefangen. Blätter f. Gymnasialwesen.

Vor einigen Tagen versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen Lieferung 2 (Säugetiere Lieferung 2) und Lieferung 18 (Vögel Lieferung 2).

Zur Feststellung noch nicht ganz sicherer Kontinuationen bin ich bereit, diese Lieferungen in beschränkter Anzahl in Kommission abzugeben und bitte, auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Gleichzeitig lasse ich fürs Weihnachtsfenster ein packendes kleines Scheibenplakat anfertigen, das sofort die Aufmerksamkeit des Passanten fesselt und Firmen, die es benutzen wollen, gern zur Verfügung steht!

Ich bitte, dem konkurrenzlosen, wertvollen Werke dauernd Ihr freundliches Interesse zuzuwenden und zeichne

hochachtungsvoll

R. Voigtländers Verlag, Leipzig.